



Stadt Ilmenau



DER OBERBÜRGERMEISTER

Stadtverwaltung Ilmenau · Am Markt 7 · 98693 Ilmenau

E-Mail: ordnungsamt@ilmenau.de

De-Mail: info@ilmenau.de-mail.de

Bearbeiter: Frau Hillebrand

Telefon:

Telefax:

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ident-Nr.: 223570

Datum: 17.04.2019

20	200-HH	220-St
STADTKÄMMEREI		
10. Mai 2019		
210	4310	

Vorschlag Nr. 4 zum Bürgerhaushalt 2019

Ausbau Kinderbetreuung, Wohnungen für junge Familien, Busfahrzeiten, Polizeidienststelle ausreichend besetzen, Spielplätze, schnelles Internet, Videoüberwachung, Gewinnung neuer Ärzte

Sehr geehrte

für Ihre o.g. Vorschläge zum Bürgerhaushalt 2019 bedanke ich mich auch im Namen des Stadtrats ausdrücklich.

Diese wurden in den Fachausschüssen und in den Fachämtern geprüft und ich teile Ihnen im Ergebnis der Prüfung folgendes mit:

Ausbau Kinderbetreuung /Anzahl der Betreuungsplätze

Sowohl die Einrichtungen in unserer Trägerschaft als auch Kitas freier Träger bauen gezielt und dem jährlichen Bedarfsplan des Landkreises folgend Kita-Plätze aus. In den vergangenen neun Jahren entstanden insgesamt auf dem Gebiet der Stadt Ilmenau (Gebietsgrenzen vor den Eingliederungen) fast 150 neue Krippenplätze.

Mit Übernahme der Kitas in den eingegliederten Gemeinden setzen wir unsere Anstrengungen zur Schaffung weiterer Plätze fort. So befindet sich derzeit die Kita in Möhrenbach in der Erweiterung, die Kita Gehren steht vor einer umfassenden Sanierung und in der Kita Frauenwald entstehen noch in diesem Jahr 5 neue Krippenplätze. Überdies sichern Tagesmütter den Betreuungsbedarf zusätzlich ab.

In der Kernstadt Ilmenau sollen durch einen freien Träger bis 2021/22 weitere rund 60 Betreuungsplätze geschaffen werden. Wir befinden uns regelmäßig im Austausch mit dem Landratsamt, das für die Bedarfsplanung zuständig ist. Zusätzlich überprüfen wir in längeren Zeiträumen die Bedarfsplanung und Betreuungssituation kritisch, um langfristig den Bedarf decken zu können und um die Wirtschaftlichkeit der einzelnen Kitas nicht zu gefährden. Der Erhalt und bei Bedarf weitere Ausbau von Betreuungskapazitäten genießt aktuell in der Stadt Ilmenau eine hohe Priorität.

Betreuungszeiten/Spätbetreuung

Seit dem 01.02.2011 ist es möglich, Kinder bis 21 Uhr (Kita „Studentenflöhe“) bzw. 20 Uhr (Kita „Käthe Kollwitz“) in Betreuung zu geben. Die Betreuungszeit (nach der regulären Öffnungszeit bis 17 Uhr) lag 2018 bei durchschnittlich 10 Stunden pro Monat. Eine höhere Nachfrage ist seit Jahren nicht feststellbar. Überdies sieht das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport als zuständiges Fachministerium Betreuungszeiten nach 20 Uhr durchaus kritisch, was neben der tatsächlichen Nachfrage einem Ausbau dieser Angebote entgegensteht. Sollten uns Erkenntnisse vorliegen, dass der Bedarf an Spätbetreuung wieder wächst, werden wir dem natürlich Rechnung tragen.

Abstimmung von Busfahrzeiten und dem Schulschluss

Aus Ihrem Vorschlag ist leider keine Haltestelle bzw. Schule zu entnehmen, um die es konkret geht. Betrachtet man sich jedoch den Fahrplan der innerstädtischen Linie A und B, so besteht Wochentags im Zeitraum von 04:45 Uhr bis 21:20 Uhr ein Bustaktung von 20 Minuten. Bei der innerstädtischen Linie C, aber auch bei den Linien, welche weitere Ilmenauer Ortsteile tangieren, liegt eine stündliche Bustaktung vor. Von nahezu allen innerstädtischen Linien und einem Großteil der über den IOV gestalteten Überlandbusse erfolgt im Rahmen des Schülerverkehrs das explizite Anfahren von zentralen in Schulumgebung gelegenen Bushaltestellen (z.B. Krankenhausstraße) im Zeitraum von 12:50 bis 15:30 Uhr.

Mithin besteht also durchaus eine Abstimmung von gewöhnlichem Schulschluss und den Busfahrzeiten. Eine Bustaktung von 20 Minuten im innerstädtischen Bereich bis maximal 60 Minuten für die Außenbereiche sowie die Ortsteile ist durchaus angemessen, zumal die maximale Bustaktung nicht gleichzusetzen ist mit der Wartezeit von einem möglichen Schulschluss bis zur Abfahrt des nächsten Busses. Wenn Sie uns eine konkrete Problemstellung benennen möchten, leiten wir diese gerne an den Ilm-Kreis als Träger des ÖPNV weiter.

Polizeidienststelle ausreichend besetzen (teilw. per Telefon niemand erreichbar)

Grundsätzlich ist die Dienststelle der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau in Ilmenau immer in ausreichendem Maße besetzt. Sofern jemand einen Notruf oder einen polizeirelevanten Vorfall melden möchte, sollte dies unbedingt über die bekannten Notrufnummern 110 und 112 erfolgen. Über diese Notrufnummern sind sowohl Rettungsdienste als auch die Polizei immer erreichbar. Die „normale“ Rufnummer der Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau dient zur nicht-akuten Kontaktaufnahme. Hier kann es durchaus vorkommen, dass je nach aktueller Einsatzlage es etwas dauert, bis jemand an das Telefon geht. Sollten Sie also einen Vorfall gegenüber der Polizei melden wollen, können wir nur auf die bekannten Notrufnummern verweisen. Darüber hinaus geben wir Ihren Hinweis an die Polizeiinspektion weiter.

Videoüberwachung im öffentlichen Bereich

Um die Videoüberwachung öffentlicher Bereiche zu rechtfertigen, müssen wesentliche Aspekte des Datenschutzes eingehalten werden. Danach ist eine Überwachung nur zulässig, wenn sie zur Aufgabenerfüllung öffentlicher Stellen, zur Wahrnehmung des Hausrechtes oder anderer berechtigter, konkret festgelegter Interessen erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, dass schutzwürdige Interessen der Betroffenen überwiegen. Eine Überwachung öffentlicher Straßen und Plätze durch die Kommunen ist also immer nur dann zulässig, wenn tatsächliche Anhaltspunkte dafür bestehen, dass an den betreffenden Ort auch zukünftig Straftaten begangen werden. Voraussetzung hierfür ist eine retrograde Beurteilung der Kriminalität sowie eine Kriminalitätsprognose für den vorgesehenen Standort der Videoüberwachungsanlage. Für das Stadtgebiet Ilmenau liegen aktuell weder konkrete Anhaltspunkte noch eine entsprechende Kriminalitätsprognose vor, welche einen verstärkten Einsatz von Videoüberwachung im öffentlichen Bereich rechtfertigen würden. Darüber hinaus ist es eher so, dass der Landesbeauftragte für den Datenschutz regelmäßig bestehenden Überwachungen überprüft und im Regelfall sogar untersagt.

Ausbau schnelles Internet

Gemäß dem Breitbandatlas des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur liegt die Versorgungsrate von 50-Mbit/s-Anschlüssen bei ca. 80 % der Haushalte in der Stadt Ilmenau. Zurzeit erfolgt durch das Landratsamt des Ilm-Kreises eine Analyse der restlichen Gebiete innerhalb des Landkreises. Durch einen gemeinsamen Förderantrag sollen die so genannten weißen Flecken behoben werden. Zudem können Sie weitere Aktivitäten im Bereich des Glasfaserausbaus durch private Unternehmen in der Stadt Ilmenau beobachten. Der Breitbandausbau mit moderner Glasfasertechnologie genießt eine hohe Priorität in der Stadtentwicklung und wird von der Stadtverwaltung intensiv verfolgt.

Rahmenbedingungen für Gewinn von neuen Ärzten

Generell stehen wir der Ansiedlung neuer Haus- und Fachärzte positiv gegenüber. Mit der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, die die Besetzung von Arztstellen im Freistaat koordiniert, erfolgten bereits entsprechende Gespräche. Jedoch handelt es sich hier um ein deutschlandweites strukturelles Problem, worauf eine einzelne Kommune nur erschwert passende Maßnahmen ergreifen kann. Dennoch geben wir die Bedarfe regelmäßig an die Kassenärztliche Vereinigung weiter, um die Situation abzumildern.

Ein Spielplatz ist ein Ort, an dem mehrere verschiedene Spielgeräte vorhanden sind und wo Kinder (meist bis 14 Jahre) spielen können. Spielplätze liegen oft in Siedlungen, Schulhöfen oder dicht besiedelten Gebieten. Als günstig gilt eine Integration in Grünflächen mit Bäumen, Sträuchern und Rasenflächen.

In der Stadt Ilmenau mit den dazugehörigen Ortsteilen gibt es gegenwärtig 48 Spielplätze mit unterschiedlicher Ausstattung und Größe, die kontinuierlich betreut und unterhalten werden. In jedem Ortsteil ist mindestens ein attraktiver Spielplatz vorhanden.

Neu geplant wird ein Spielplatz im Wohngebiet „Am Friedhof“ im Rahmen des Bebauungsplanes. Erneuert wurden in den letzten Jahren mehrere Spielplätze, z. B. wurde der Spielplatz im OT Roda aufgewertet, der Spielplatz Am Großen Teich wurde im vergangenen Jahr vollständig erneuert, der Spielplatz im OT Pennewitz wurde saniert, der Spielplatz im Hüttenholz wurde 2016 und der Spielplatz in der Hans-Eisler-Straße im Jahr 2015 erneuert.

Jedes Jahr werden Gelder im städtischem Haushalt für die Erneuerung und Unterhaltung von Spielgeräten eingeplant, im Jahr 2019 z. B. ist eine neue Seilbahn im OT Jesuborn eingeplant, eine Spielgerät im OT Stützerbach, einige Federwippen werden erneuert, Spielsand wird aufgefüllt.

Gerade für die jüngsten Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Ilmenau soll mit diesen Maßnahmen ein attraktives Lebensumfeld erhalten bleiben. Daher werden wir auch weiter die Instandhaltung, aber auch bei Bedarf den Ausbau von Kinderspielplätzen einplanen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Daniel Schultheiß